



# INFO FÜR UNSERE MIETERINNEN UND MIETER

## Merkblatt richtiges Heizen und Lüften

Vorbeugende Maßnahmen sind auf die Dauer wirkungsvoll und einfach einzuhalten, dient es doch in erster Stelle der eigenen Gesundheit und dem eigenen Wohlbefinden.

Um ein Gefühl für das Wohnklima zu bekommen, sollten Sie sich mehrere Innen- und ein Außenthermometer und ein Luftfeuchtemesser (Hygrometer) anschaffen.

Für das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten spielen mehrere Faktoren eine Rolle, hierzu zählen u.a. die Ausführung der Fassade und der Fenster.

Die folgenden Punkte 1 bis 7 sollen Ihnen helfen das richtige Heiz -und Lüftungsverhalten Ihrer Wohnräume zu finden.

### 1. Richtige Temperaturen

- Im Wohnbereich und Küche 20°C, im Bad 22°C, im Schlafzimmer tags 20°C und nachts 16°C,
- Luftfeuchte 45-55 % rel. (bis 65 % rel. nur kurzzeitig, bis 2 Std.)
- Wandoberflächentemperaturen nicht unter 15°C (Außenwände)
- Bei Abwesenheit Heizung nie ganz abstellen. Das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur ist sparsamer.
- Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tags und nachts geschlossen halten.
- Kältere Räume wie Schlafzimmer oder Küchen nicht von den Wohnräumen mit aufheizen. Dies kann Schimmel zur Folge haben. Es sollten auch in diesen Räumen die Temperaturen durch die vorhandenen Heizkörper aufgeheizt werden.

### 2. Richtig querlüften

- Von innen nach außen lüften. (Wärmere = feuchtere Luft raus, dafür kältere = trockenere rein)
- Quer durch die Wohnung lüften (Querlüften).
- Bei jedem Wetter, auch bei Regen lüften. Kalte Außenluft ist trockener als die warme Zimmerluft.
- Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- Je kälter es draußen ist, desto kürzer muss gelüftet werden.
- Die Fenster kurzzeitig (wenige Minuten sind ausreichend) ganz öffnen (Stoßlüften). Kippstellung ist wirkungslos, verschwendet Heizenergie, kann u.U. Schimmelbildung fördern.

### 3. Richtiger Lüftungszeitpunkt

- Morgens einmal kompletten Luftwechsel durchführen, in jedem Zimmer das Fenster weit öffnen.
- Vormittags und nachmittags nochmals die Zimmer lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben.
- Abends wieder einen kompletten Luftwechsel aller Zimmer durchführen.
- Bei Abwesenheit während des Tages ist es ausreichend morgens und abends zu lüften.

### 4. Richtige Lüftungsdauer

- Die nötige Lüftungszeit ist vom Unterschied Innen- zur Außentemperatur und dem Wind abhängig. Selbst bei Windstille und geringem Temperaturunterschied reichen in der Regel wenige Minuten Stoßlüftung aus.
- Bäder auf dem kürzesten Weg in Richtung nach draußen lüften.
- Beim Kochen, Wäsche trocknen und Wäsche bügeln Räume geschlossenen halten und möglichst die feuchte Luft sofort nach außen ablüften.

### 5. Kalte Außenwände

- Möbel mit einigen Zentimeter Abstand zu Boden und Wand aufstellen (Umlüftung). An problematischen Außenwänden sollte im Winter die Oberflächentemperatur gemessen werden. Sie sollte nicht unter 15° C fallen.

### 6. Richtige Belüftung Badezimmer ohne Fenster mit maschineller Lüftungsanlage

- Der Luftaustausch findet über einen Lüftungsschacht mit Hilfe von Ventilatoren/Lüftern statt.
- Durchzug nach dem Duschen oder Baden herstellen, öffnen der Türe von Bad und in den angrenzenden Zimmern die Türen und zusätzlich die Fenster. So kann kontrolliert die Luftfeuchtigkeit nach außen ziehen. Liegt das Bad im Flur kann hier auch kurzzeitig die Wohnungseingangstüre geöffnet werden.
- Setzen Sie zusätzliche Raumentfeuchter ein. Diese gibt es in elektrischer und chemischer Ausführung.
- Trocknung der Fliesen und Duschtrennwand nach dem Duschen oder Baden.
- Nasse Handtücher in einem separaten Raum oder Balkon trocknen.
- Raumluft im Badezimmer sollte mindestens 18 Grad betragen

### 7. Richtige Belüftung Badezimmer ohne Fenster mit passiver Entlüftungsanlage

- Der Luftaustausch findet über einen Lüftungsschacht **ohne** Hilfe von Ventilatoren/Lüftern statt.
- Durchzug nach dem Duschen oder Baden herstellen, öffnen der Türe von Bad und in den angrenzenden Zimmern die Türen und zusätzlich die Fenster. So kann kontrolliert die Luftfeuchtigkeit nach außen ziehen. Liegt das Bad im Flur kann hier auch kurzzeitig die Wohnungseingangstüre geöffnet werden.
- Luftfeuchtigkeit mit zusätzlichem haushaltsüblichem Ventilator aus dem Bad nach außen befördern.
- Setzen Sie zusätzliche Raumentfeuchter ein. Diese gibt es in elektrischer und chemischer Ausführung.
- Trocknung der Fliesen und Duschtrennwand nach dem Duschen oder Baden.
- Nasse Handtücher in einem separaten Raum oder Balkon trocknen.
- Raumluft im Badezimmer sollte mindestens 18 Grad betragen